Dr. Theo Wirth
Malvenstr. 20
8057 Zürich
thwirth@cheironos.ch

Zürich, 29. Mai 2007

An die Schulleitungen
der Langgymnasien des Kantons Zürich

Umfrage "Wahl der Maturitätsprofile durch die 2. Klassen": Resultate

Sehr geehrte Damen und Herren

Für die Rücksendung der ausgefüllten Umfrageblätter danke ich Ihnen herzlich. Die diesjährige Statistik bedeutet ein kleines Jubiläum: Es ist die zwanzigste.
Erstmals sind auch die Zahlen der Kantonsschule Küsnacht erhoben (Besonderheit: Ihre Schülerinnen und Schüler können nach der 2. Klasse kein altsprachliches Profil, jedoch den Freifachkurs Latein wählen). Der Einbezug dieser zusätzlichen Zahlen beeinflusst die Gesamtprozente der Profile nur unwesentlich (um max. 0,3%).
Als Beilage erhalten Sie die Zusammenstellung der Resultate, nämlich die diesjährigen Zahlen der einzelnen Gymnasien (die entsprechenden Zahlen der 19 vorangegangenen Jahrgänge sind in Ihrem Besitz) sowie die Zusammenfassung der 20 bisher erfassten Jahrgänge. Die zugehörigen Graphiken umfassen zwecks besserer Lesbarkeit nur noch die bisher 10 MAR-Jahrgänge, die Tabellen beinhalten nach wie vor alle 20 erfassten Jahrgänge.

Die Ergebnisse:
Übersicht: In den 12 kantonalen Langgymnasien werden dieses Jahr in total 71 Klassen 1532 Schülerinnen und Schüler unterrichtet (durchschnittliche Klassengrösse: 21,6). Die Bandbreite der Klassengrösse in den einzelnen Gymnasien reicht von 18,5 bis 26,4.
Zur Gesamtschülerzahl: Beim jetzigen Jahrgang ist die Gesamtzahl einmal mehr angestiegen, auf ein neues Maximum.
Die Wahl der einzelnen Profile im Überblick: Erstmals sehr deutlich auf dem 1. Platz liegt das neusprachliche Profil (36,7%, plus 5,7% gegenüber dem Vorjahr). Das Profil A (gesamthaft) steht immer noch auf dem 2. Platz, aber befindet sich klar auf dem bisherigen Tiefstpunkt (23,2%, minus 5,2%). Die übrigen drei Profile liegen ihrerseits deutlich tiefer bei 14,8% (MN), 14,4% (WR) und 8,2% (Mus.) und haben sich gegenüber dem Vorjahr nur sehr gering verändert (um max. 0,8%).
Zusammenfassend: Die bisherige Hypothese, dass die Profile sich eingependelt haben, gilt nur noch für die Profile MN, WR und Mus.; N hat prozentual auf Kosten von A deutlich zugelegt.
Die letzten Jahre in absoluten Zahlen: Der Rückgang von A ist weniger ausgeprägt; N hat sich stark vergrössert; MN, WR und Mus. haben sich ungefähr parallel zur Gesamtschülerzahl entwickelt.

Im Einzelnen:
Das **Profil A/Griech.** hat nach einem zweimaligen kleinen Anstieg nur noch 1,9% WählerInnen gefunden (neuer Tiefststand). Die Kombinationen Gr+L und Gr+mod. Fremdsprache wurden dieses Jahr hälftig gewählt (15/14), 2006 hatte Gr+L mehr als das Doppelte (33/15) erreicht. – Ergänzung: Einzelne GriechischwählerInnen wurden auf andere Profile umgeleitet, in einem Fall geschah auch das Umgekehrte.
A/Lat.: Nach der letztjährigen Reduktion um 3.6% ein erneuter Rückgang um 3,8% auf 21.3% (Tiefststand). Der Rückgang zeigt erneut eine Eigenheit: Während 2006 drei Schulen eine starke Verminderung zu melden hatten, ergaben sich 2007 bei diesen leichte Zuwächse; dafür hat es 2007 fünf

andere Schulen "erwischt".
Das **gesamte Profil A** liegt mit total 23.2% (A/Griech. 1.9% + A/Lat. 21.3%) wiederum an der 2. Stelle aller fünf Profile (vorletztes Jahr: an 1. Stelle).

Das **Profil MN** zeigt einen minimalen prozentualen Anstieg von 14.5% auf 14.8% und liegt neu an 3. (4.) Stelle der 5 Profile. Die Zahlen haben sich in den letzten fünf Jahren nur wenig bewegt.

Im **Profil N** ist der grösste prozentuale Anstieg zu verzeichnen, von 31% auf 36,7%. Damit liegt N zum dritten Mal an 1. Stelle der fünf Profile.

Im **Profil WR** erfolgte ein geringer prozentualer Rückgang um 0,8% auf 14.4%; WR liegt hiermit an 4. (3.) Stelle der fünf Profile. Nach dem Anstieg von 1997/98 (Einführung MAR) bis 2003/04 haben sich die Zahlen fast nicht mehr verändert.

Der Zahlenwert des **Profils M** hat sich um 0,5% leicht auf 8,2% erhöht, aber in den letzten Jahren sind die Zahlen fast unverändert geblieben.

Sie erhalten dieses Schreiben zusammen mit einer Statistik und der zugehörigen Graphik; bitte lassen Sie diese Dateien auch Ihrer Fachschaft "Alte Sprachen" zukommen.

Mit freundlichen Grüssen

Theo Wirth

Annexe: Statistikblatt und Graphikblatt; die drei Dateien wollen Sie bitte auch Ihrer Fachschaft "Alte Sprachen" weiterleiten.